



An den Grossen Rat

13.5115.02

WSU/P135115

Basel, 12. Juni 2013

Regierungsratsbeschluss vom 11. Juni 2013

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend „Pharma-Firmen verlassen Basel – Drohung von Vasella“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Herr Vasella sagte im Februar, Basel müsse aufpassen, dass die Pharma-Firmen Basel nicht verlassen und ihren Hauptsitz woanders nehmen, am besten im Ausland. Basel würde dann rund 30'000 Arbeitsplätze verlieren.

Basel ist bekannt durch seine Pharma-Firmen. In diesem Zusammenhang folgende Fragen an die Regierung:

1. Wie sieht es die Regierung, wenn Wirtschafts-Bosse drohen und meinen, sie könnten Basel schädigen und von Basel wegziehen?
2. Was würde Basel-Stadt machen, wenn z.B. Novartis den Hauptsitz von Basel wegnimmt und ins Ausland geht?
3. Wie ist die Zusammenarbeit zwischen Basel-Stadt und solchen welt-weit-tätigen Pharma-Firmen?
4. Was bezahlt der Kanton Basel-Stadt an Erleichterungen solchen Multi-Nationalen Firmen?
5. Übernahm Basel-Stadt in den letzten 10 Jahren auch den Personenschutz für Herrn Vasella? Und wer hat diesen Personenschutz bezahlt?

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie sieht es die Regierung, wenn Wirtschafts-Bosse drohen und meinen, sie könnten Basel schädigen und von Basel wegziehen?

Der Regierungsrat empfand die Forderung nach guten Rahmenbedingungen nicht als Drohung.

Frage 2: Was würde Basel-Stadt machen, wenn z.B. Novartis den Hauptsitz von Basel wegnimmt und ins Ausland geht?

Der Regierungsrat sieht keine Anzeichen für einen solchen Schritt der Unternehmen.

Frage 3: Wie ist die Zusammenarbeit zwischen Basel-Stadt und solchen welt-weit-tätigen Pharma-Firmen?

Die Zusammenarbeit ist gut.

Frage 4: Was bezahlt der Kanton Basel-Stadt an Erleichterungen solchen Multi-Nationalen Firmen?

Keine.

Frage 5: Übernahm Basel-Stadt in den letzten 10 Jahren auch den Personenschutz für Herrn Vasella? Und wer hat diesen Personenschutz bezahlt?

Der Regierungsrat macht keine Angaben zu Personenschutz.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatschreiberin